

Presse-Information

## **Aufweitung der Neile für den Hochwasserschutz: Keine Baumfällung vor Schonzeit mehr möglich – Details für Planfeststellungsverfahren in Beratung**

Neuwallmoden/Peine, 24.01.2023 --- **Der Antrag zur Planfeststellung für das Hochwasserprojekt an der Neile in Neuwallmoden ist im Dezember gestellt worden. „Es zeichnet sich allerdings nach den Detailberatungen mit den Behörden ab, dass die ursprünglich anvisierte Fällung von Bäumen vor der Nist- und Brutzeit bis Ende Februar in diesem Naturschutzgebiet auch mit Blick auf gesetzlich vorgeschriebene Ausschreibungsfristen nicht mehr erreicht werden kann“, bedauert Olaf Schröder, Geschäftsführer des Wasserverbands Peine. Die Fällung der Bäume solle nun koordiniert mit den weiteren Bauarbeiten zur Aufweitung der Neile erfolgen, so Schröder. „Dazu ist zwingend die Planfeststellung notwendig. Hierzu müssen noch der landespflegerische Begleitplan angepasst und einige weitere Details im Genehmigungsverfahren bearbeitet werden, die sich in den letzten Wochen aus den Beratungen zum Antrag ergeben haben.“ Über den Stand dieses Projekts an der Neile und die weiteren Schritte der Hochwasserschutzprojekte zum Schutz Neuwallmodens wird der Wasserverband Peine im Arbeitskreis Neile am 7. Februar berichten.**

„Wir können die Enttäuschung der Neuwallmodener Bürger gut verstehen, für die die Fällung der Bäume an der Neile ein sichtbares Zeichen ist, dass es mit der Baumaßnahme am Gewässer vorangeht“, ordnet Geschäftsführer Schröder ein. „Dass wir den Mitte letzten Jahres anvisierten Termin für die Baumfällung im Winter aufgrund einiger Entwicklungen im Herbst und Winter nun nicht wie ursprünglich gedacht umsetzen können, enttäuscht uns ebenfalls. Allerdings sind die Bäume selbst für den Abfluss im Gewässer derzeit kein Hindernis. Dennoch gilt für uns weiterhin, dass wir das Projekt Neileaufweitung so effizient und so schnell wie möglich umsetzen wollen. Das kann in diesem sensiblen Naturschutzgebiet an der Neile aber erst mit Planfeststellung erfolgen. Damit ist auch die Baumentnahme erst dann realisierbar. Wir widmen dem Projekt in Neuwallmoden weiter höchste Priorität, können aber vor Planfeststellung und Ausschreibung und verbindliche Bauzeitenpläne keine Termine für einzelne Umsetzungsschritte veröffentlichen – das haben uns die Entwicklungen der letzten acht Monate gezeigt.“

Der Arbeitskreis Neile, in dem Vertreter der Kommunalpolitik, der Bürgerinitiative sowie der Behörden vertreten sind, bringt die wesentlichen Akteure zusammen, um Ideen zu diskutieren und über die laufenden Projekte zu berichten. „Er ist ein wichtiger Baustein der Kommunikation zum Hochwasserschutz an der Neile. Wir möchten diesen Kommunikationskanal wieder intensivieren, um alle Beteiligten regelmäßig über aktuelle Entwicklungen der Projekte zu informieren“, so Schröder. Dieser intensive Austausch im Arbeitskreisformat trage wesentlich zu erfolgreichen Umsetzungen von Hochwasserschutzmaßnahmen bei, bei denen alle Akteure von der Politik bis zum Eigenheimbesitzer gefordert seien. Diese Arbeit wolle der Verband wieder intensivieren. Dazu dient auch der Arbeitskreistermin am 7. Februar. „Wir sind der Stadt Langelshem dankbar, dass sie mit der Möglichkeit, den Arbeitskreis zeitnah in ihren Räumlichkeiten tagen zu lassen, die Intensivierung der Kommunikation aktiv begleitet.“

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine  
Tel. +49 5171 956-317, E-Mail: [sandra.ramdohr@wvp-online.de](mailto:sandra.ramdohr@wvp-online.de)